



# **Hochwasserschutz und Naturschutz in den Flusstälern — Konflikt oder gemeinsames Interesse?**

**Georg Rast, WWF Deutschland  
Piotr Nieznański, WWF Polska**



Konflikte?



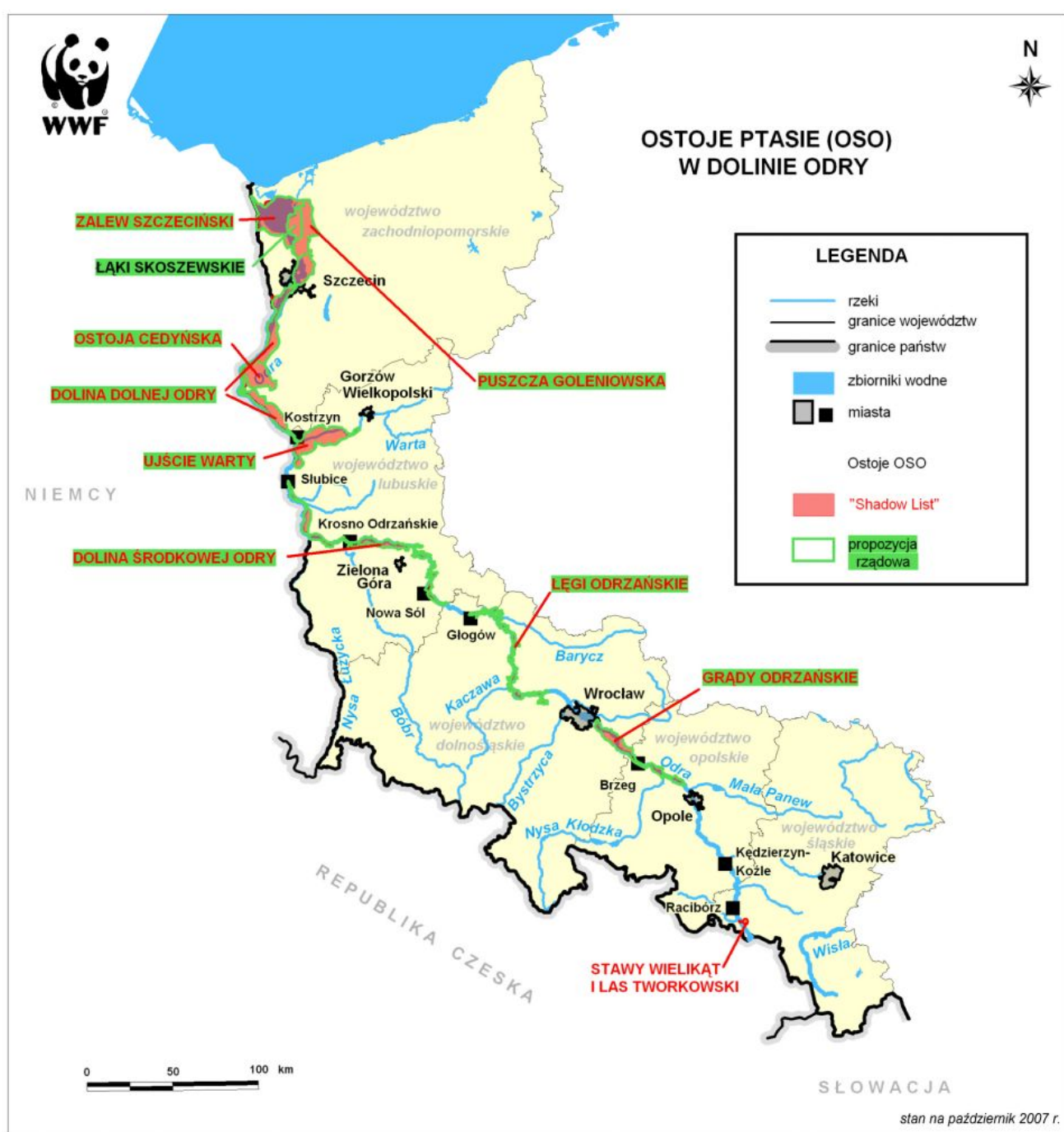


# Naturschutz in Flusstälern, warum?

- Fluss-Auen-Ökosysteme besonders bedroht
  - Nur noch (isolierte) Reste verblieben
  - Anhaltende Bedrohung aus diversen Nutzungen (Verkehr, erneuerbare Energie) und Klimaänderung (Hydrologisches Regime, Niederwasser)
- Hohe Wertigkeit der Fluss-Auen-Ökosysteme
  - Rechtliche Verpflichtungen (s. auch FFH, Vogelschutz)
  - Besondere Vernetzungsfunktion über Flusstäler hinaus



# Schutzgebiete nach Vogelschutz- Richtlinie im polnischen Odertal





# Schutzgebiete nach Habitat- Richtlinie im polnischen Odertal

## Konfliktpotenzial Vorhanden!



stan na październik 2007 r.



# Konflikte, exemplarisch

- Rückhaltebecken im Flussbett
  - Durchgängigkeit (Wasserrahmenrichtlinie!)
  - Überstauung von Habitaten
  - Störung des Überflutungsregimes unterstrom
- Polder auf Flächen mit wertvollen Habitaten
  - Unnatürliche Überstauung/Überflutung
  - Mangelnde Verbindung mit Fluss-Korridor (gesteuerte Ein- und Auslassbauwerke)

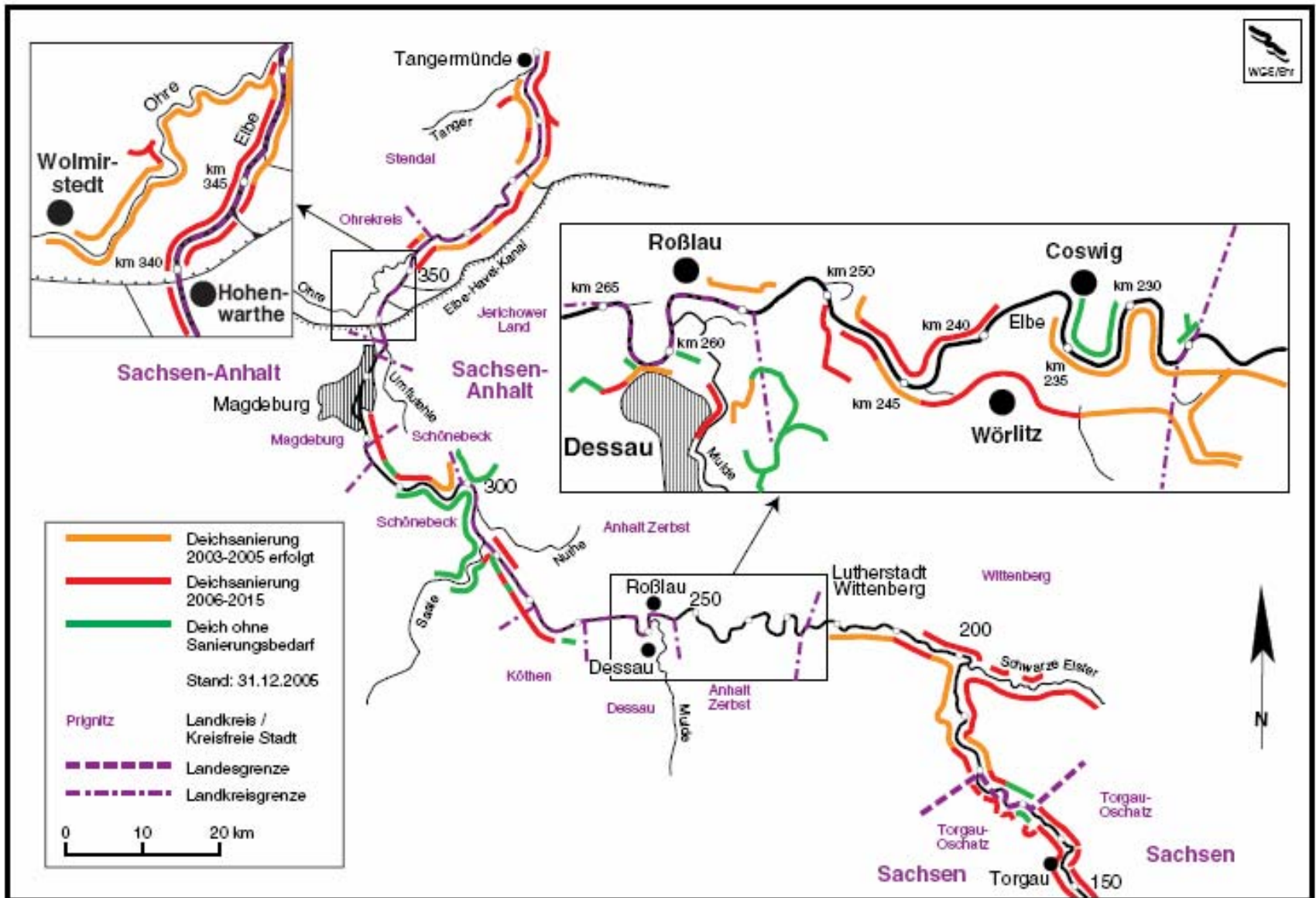


# Konflikte, exemplarisch

- Gewässerausbau zur Erhöhung der Durchflusskapazität
  - Zerstörung von Flussbett- und Uferhabitaten (Auenwälder)
  - Durchgängigkeit (Wasserrahmenrichtlinie)
- Ausbau auf alten Deichtrassen
  - Zerschneidung von Auenhabitaten



# Beispiel Mittlere Elbe: Umfang der geplanten Deichsanierung



# Konflikte, neue Erfahrungen

- Extreme Hochwasserereignisse zwingen zu schneller Aktion (öffentlicher Druck)
  - Sicherheit des Menschen vor Naturschutzbelangen
  - Kein optimaler Planungsprozess (Not-Erlass)
  - Bevorzugung klassischer Lösungen (Schutzmauern, Deiche, Rückhaltebecken)
- Fokussierung auf naturnahe Flächen
  - Polder gegen Deichrückverlegung/Auenrenaturierung



# Gemeinsames Interesse

## Hochwasserschutz - Naturschutz

- Gleiche Flächeninteressen > mehr Raum
  - Retentionsflächen (HWS)
  - Renaturierungsbedarf (Naturschutz)
- Ähnliche Widerstände
  - Landnutzung (hochwasserempfindlich, lokal orientiert)
  - Einschränkung der kommunalen Entwicklungsmöglichkeiten



**Gemeinde Lödderitz**

**Geplanter neuer Deich**

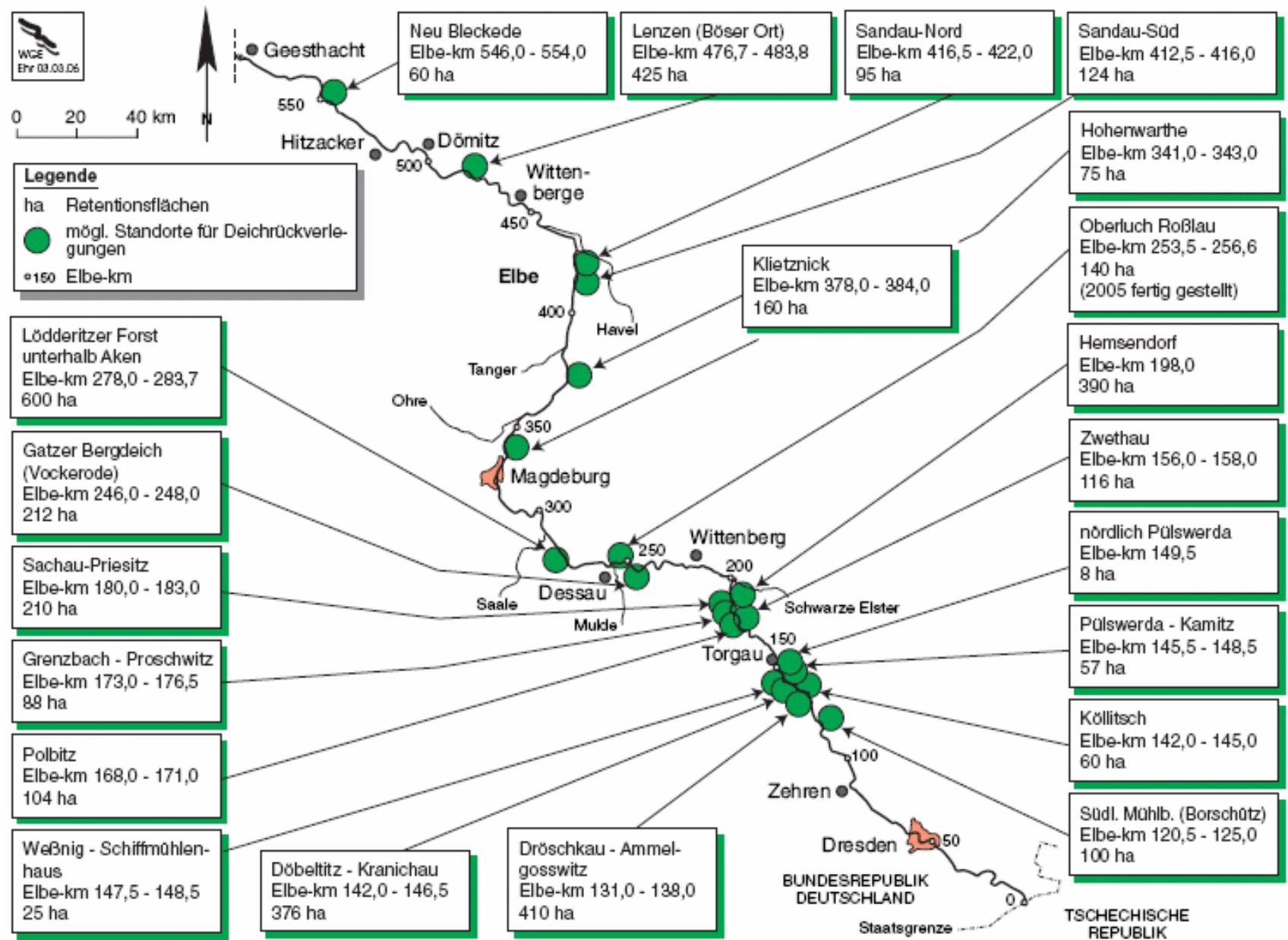
**Bestehender Deich**



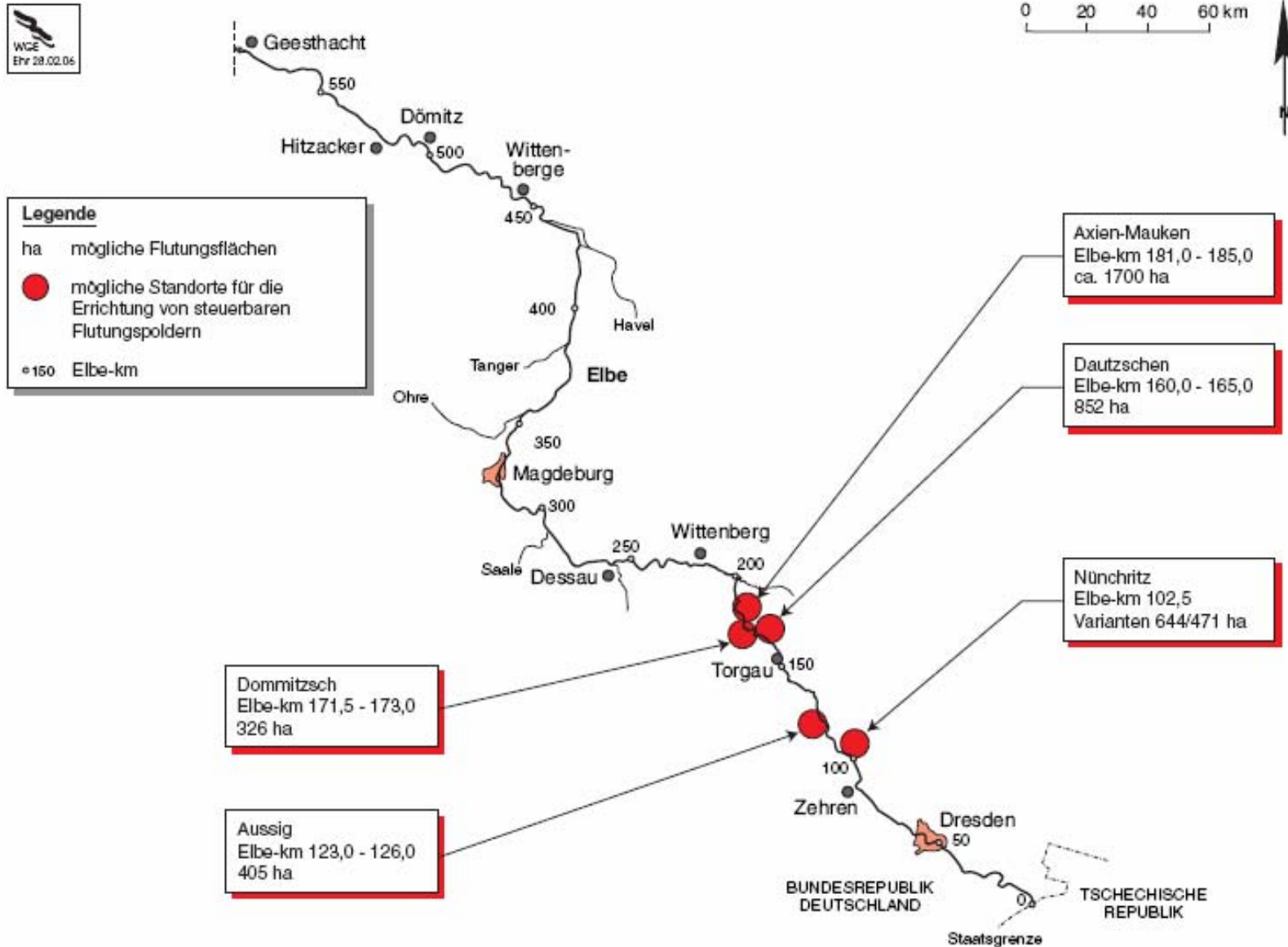
# Hochwasserschutz – Naturschutz wie verbinden?

- Planung abstimmen pro-aktiv (integrieren)
  - Spezifischen Flächenbedarf darstellen/abgleichen
  - Spezifische Anforderungen frühzeitig berücksichtigen
  - Wirksamkeit im Gesamtsystem prüfen
- Langfristiger Ansatz

# Vorschläge für Deichrückverlegungen, IKSE-HWS-Aktionsprogramm 2004



# Vorschläge für Flutungspolder, IKSE-HWS-Aktionsprogramm 2004

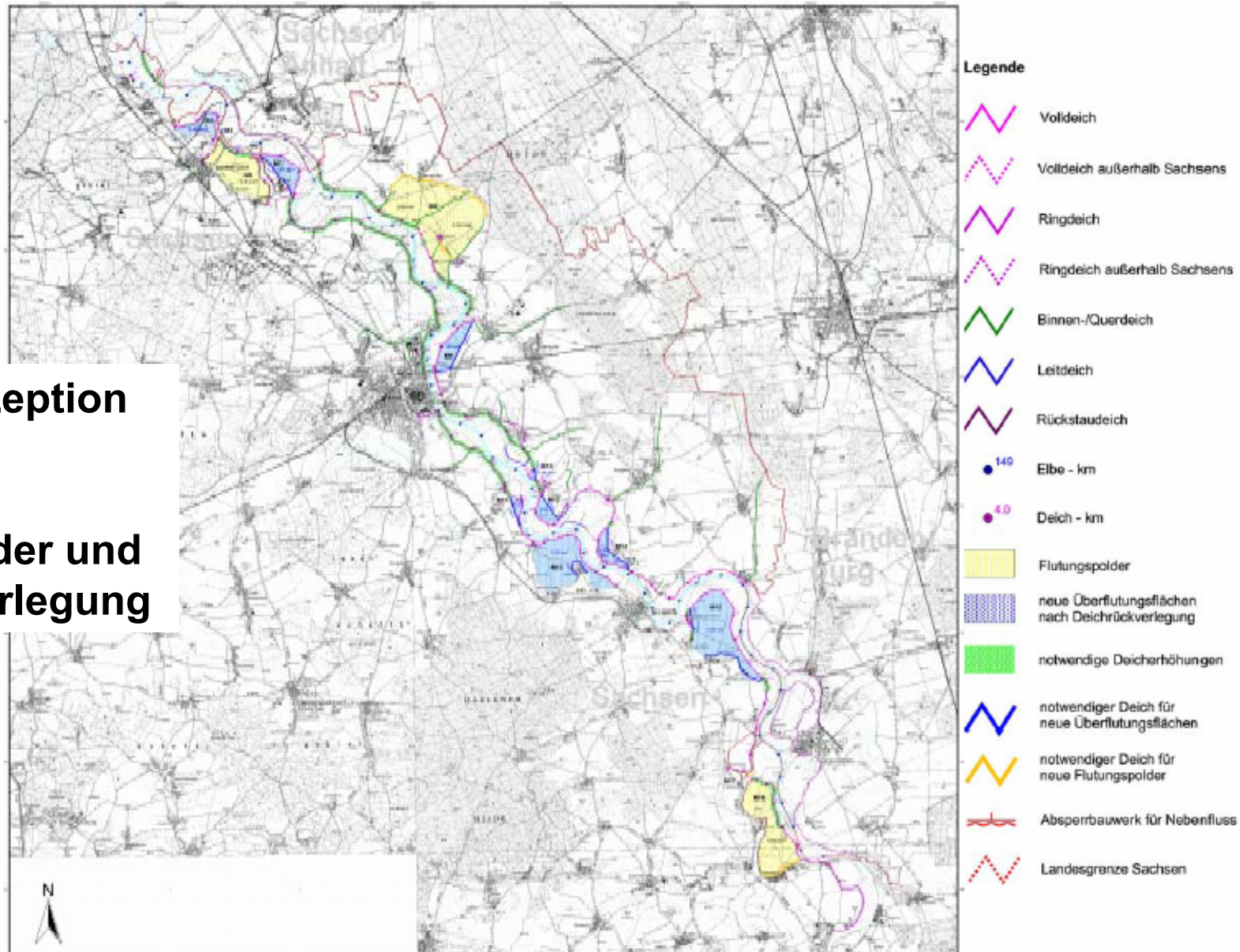


**Vorzugs-  
variante**

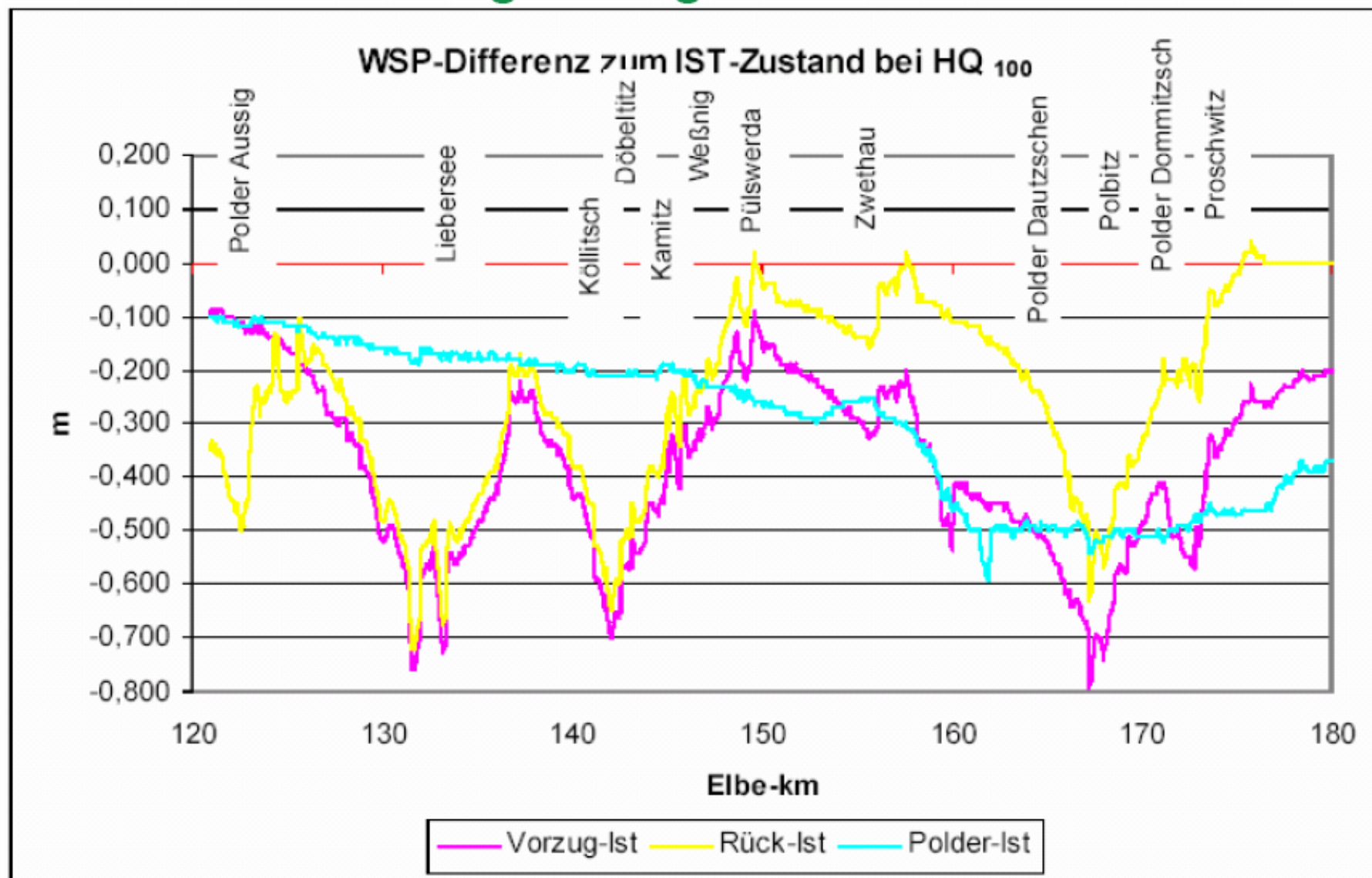
**RB L**

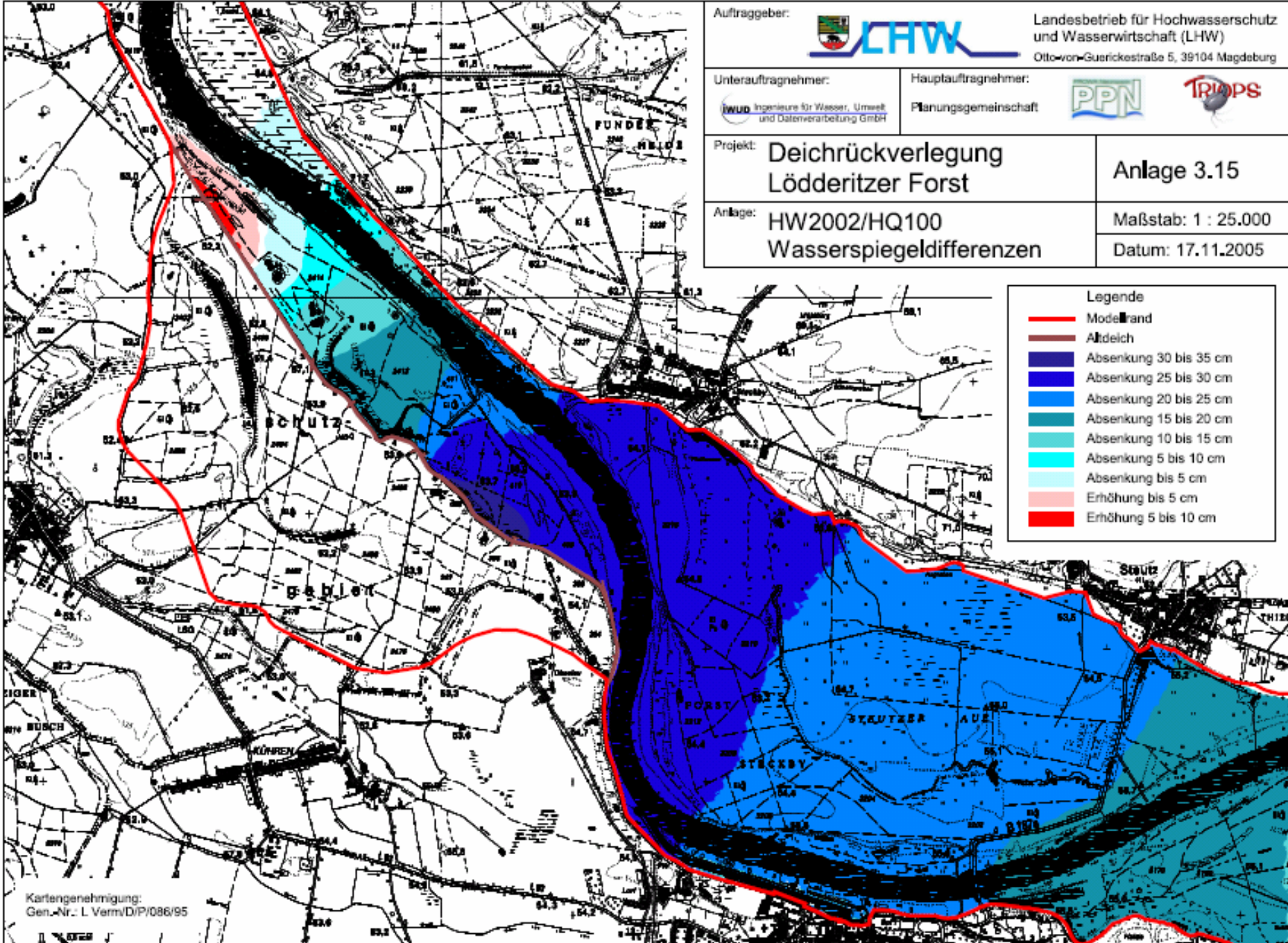
**Flächenkonzeption  
Sachsen**

**Flutungspolder und  
Deichrückverlegung**



## Wirkung Vorzugsvariante RB L





|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| Auftraggeber:   |  | Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW)<br>Otto-von-Guerickestraße 5, 39104 Magdeburg |  |
| Unterbeauftragter:  |  | Hauptbeauftragter:  |  |
| BWUD Ingenieure für Wasser, Umwelt und Datenverarbeitung GmbH |  | Planungsgemeinschaft  |  |
| Projekt:  |  | Anlage 3.15   |  |
| Anlage:   |  | Maßstab: 1 : 25.000   |  |
| HW2002/HQ100<br>Wasserspiegeldifferenzen                      |  | Datum: 17.11.2005   |  |

Legende

- Modelldiend
- Alldelch
- Absenkung 30 bis 35 cm
- Absenkung 25 bis 30 cm
- Absenkung 20 bis 25 cm
- Absenkung 15 bis 20 cm
- Absenkung 10 bis 15 cm
- Absenkung 5 bis 10 cm
- Absenkung bis 5 cm
- Erhöhung bis 5 cm
- Erhöhung 5 bis 10 cm

Kartengenehmigung:  
Gen.-Nr.: L Verm/DIP/086/95



## Modellierungsergebnisse dt. Elbe für verschiedene Maßnahmekonzepte (Flutungspolder und Deichrückverlegung)

- Without dykebreaks, peak discharge in 2002 would have been until 9.1% higher, with the largest increase at lower Elbe (Tangermünde)
- The planned dykeshifts reduce the peak discharge of the 2002 flood with 1.3-4.6% (58-202 m<sup>3</sup>/s)
- The polders and dykeshifts simulated here, reduce the peak discharge of the 2002 flood with 4-11% (178-469 m<sup>3</sup>/s)
- 2006 calculations are ongoing, but results similar to the ELLA-BfG study are expected (reduced effect of measures)



# Hochwasserschutz – Naturschutz wie verbinden?

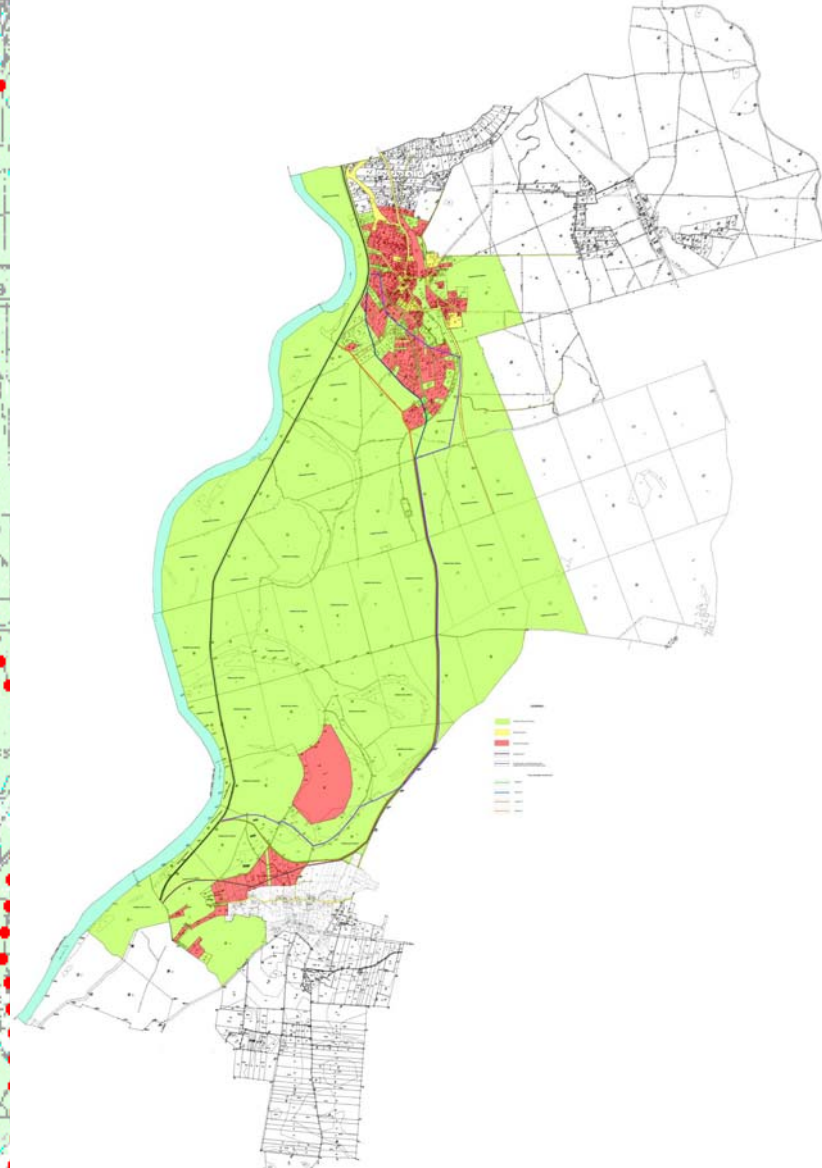
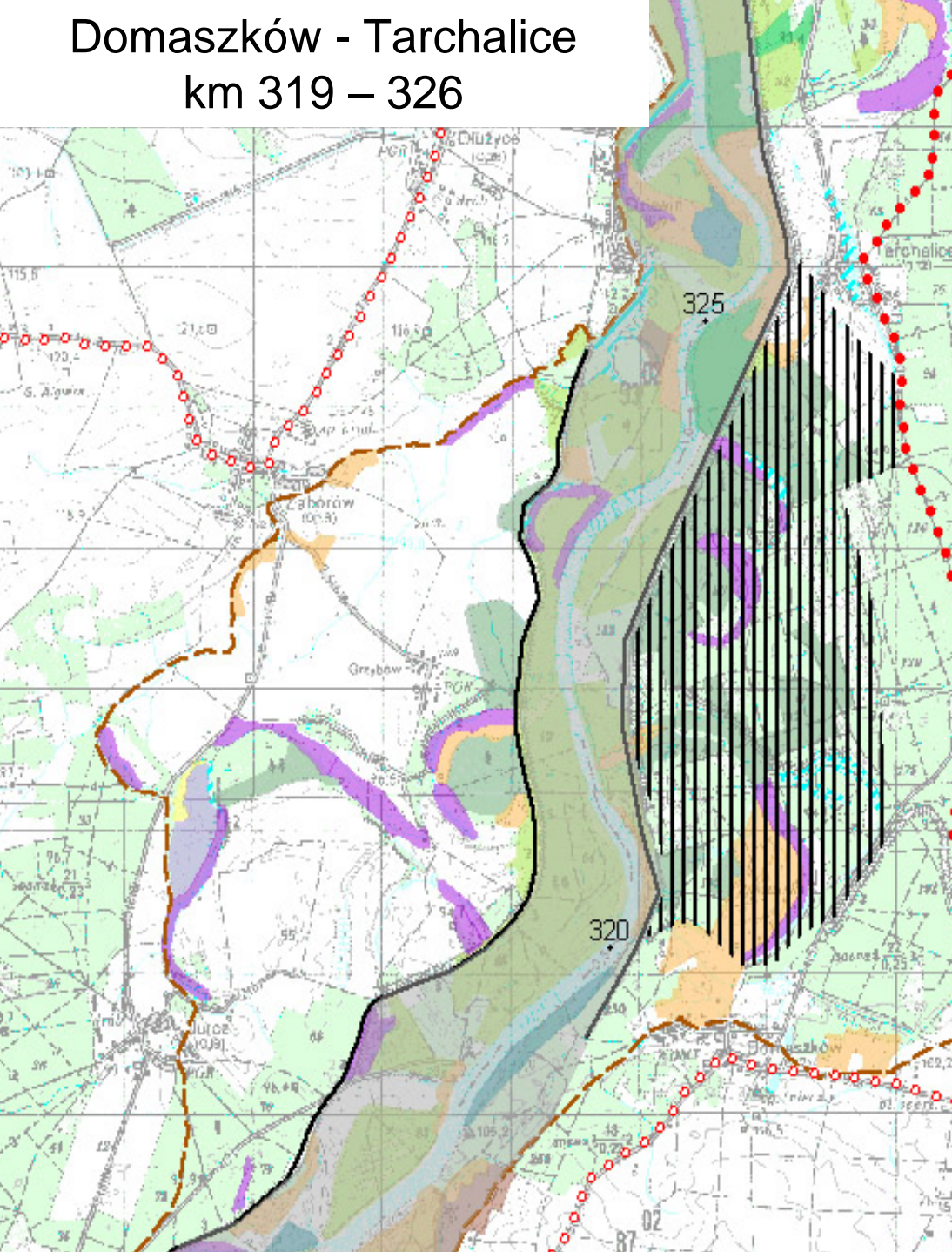
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzierungsinstrumente optimieren
  - Strukturfonds
  - Life+
  - Interreg



# Hochwasserschutz – Naturschutz verbinden und tun

- Projekt Deichrückverlegung

# Domaszków - Tarchalice km 319 – 326



A lush green forest scene with tall, slender trees and dense foliage. A body of water in the foreground reflects the surrounding greenery and the sky. The overall atmosphere is serene and natural.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit